

Wie pflanze ich einen Containerbaum?

Stand 03/ 2026

1. Vorbereitung

Containerbäume können außer bei Frost ganzjährig gepflanzt werden. Besonders **bei Pflanzungen während Trockenperioden ist auf ausreichende und regelmäßige Wassergaben** zu achten. Für die Baumpflanzung wird benötigt:

- **Spaten** zur Herstellung des Pflanzlochs
- 2 oder 3 **Baumpfähle** aus Fichte oder Kiefer, 3 m lang, **Baumbindematerial** (Kokosstrick oder Bindegurt und Pappnägel/ Krampen), **Vorschlaghammer** zum Einschlagen der Pfähle (oder Spaten zum Eingraben)
optional: 3 **Halbrundlatten** für eine bessere Aussteifung der Dreibockverankerung
- **Messer** für das Aufschneiden des Pflanzsacks
- **Schilfrohmatten** oder **Stammschutzfarbe** zur Schattierung empfindlicher Stämmen
- **Wasser** für das Anwässern/Einschlämmen
- **NPK-Volldünger** für die erste Düngung, am besten abgestimmt auf pH-Wert- und Versorgungszustand des Bodens (z.B. mittels DIY-Testkit oder bei umfangreichen Pflanzungen durch Oberbodenbeprobung und Laborauswertung)

2. Der Containerbaum ist da!

Kontrollieren Sie Stamm und Krone auf Beschädigungen. Kann nicht gleich gepflanzt werden, sollte der Baum an einem geschützten Ort zwischengelagert und **regelmäßig ausreichend gewässert** werden. **Vorsicht beim Transport**, der Stamm ist empfindlich: **Heben nur am Pflanzsack!**

3. Bevor gepflanzt wird

Die FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1 empfehlen auch für Containerbäume einen **Pflanzschnitt**. Hat der Baum einen durchgehenden Stamm mit Spitze? Schneiden Sie diese niemals ab.

Auf unserer Homepage finden Sie **im Downloadbereich weitere Infos zum Pflanzschnitt.**

4. Grube ausheben

Das Pflanzloch sollte **etwa 1,5-mal so groß wie der Ballen** sein. Beispiel: Pflanzsack 65 l (ø 45 cm h h 40 cm) > Pflanzloch ø 70 cm x H 60 cm. Ober- und Unterboden getrennt zwischenlagern. Boden und Gru-

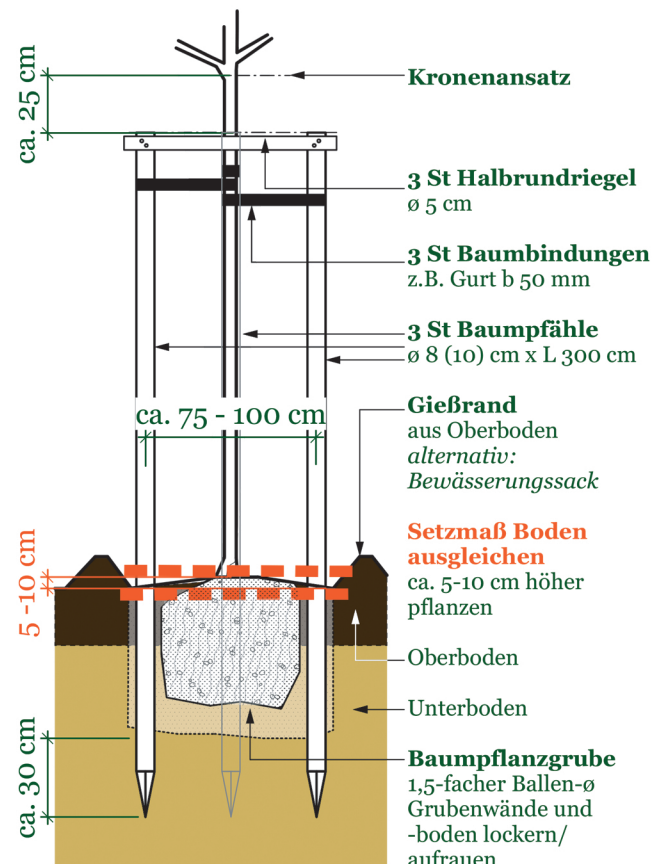
5. Baum pflanzen

Vor der Pflanzung wird das Wurzelwerk im Pflanzsack **durchdringend gewässert** und danach der **Sack entfernt**. Sollte der Ballen sehr stark durchwurzelt sein, kann dieser zur Erleichterung des Auswurzelns per Hand äußerlich leicht entwirrt werden. Der Baum wird in die Pflanzgrube gestellt.

Ganz wichtig: **Den Baum niemals tiefer pflanzen, als er im Pflanzsack stand,** sondern **ca. 5 bis 10 cm höher** (Setzmaß des Boden). Die richtige Höhenlage lässt sich mit einer Latte oder einer Wasserwaage prüfen. Der Baum wird ausgerichtet und die Grube um den Ballen herum mit dem seitlich gelagerten Aushub getrennt nach Unter- und Oberboden und unter **Zugabe von Dünger** und ggfs. weiteren Hilfsstoffen bis **1 Fingerbreit über den Ballen** verfüllt. Boden rundherum antreten.

6. Baum befestigen

Für eine 2- oder besser **3-Bock-Verankerung** werden die Baumpfähle neben dem Ballen mindestens 30 cm tiefer als die Pflanzgrube eingeschlagen oder eingegraben. Zwischen Kronenansatz und Pfahlkopf verbleiben ca. 10 bis 25 cm Abstand. Angenagelte **Halbrundlatten** steifen eine 3-Bock-Verankerung zusätzlich aus.



Containerbaum C65 StU 18/20

Die **Befestigung erfolgt immer an den Pfählen.** Für eine einfache **Bindung mit Gurten** werden diese schlaufenförmig um Stamm und Baumpfahl gelegt und am Pfahl angenagelt. Eine fachgerechte Baumbindung aus Kokosstrick erfordert mehr Erfahrung.

7. Baum pflegen

Mit restlichem Oberboden wird ein **ca. 15 cm hoher Gießrand** um den Ballen herum geformt und der Baum **nach der Pflanzung mit Wasser eingeschlämmt** zur Beseitigung von Hohlräumen. Je nach

Wässerungsgänge etwa alle 10 bis 14 Tage bis zum sicheren Anwachserfolg erforderlich. Je nach Baumgröße und Bodenart wird mit

100 bis 150 l Wasser pro Durchgang durchdringend gewässert. **Stämme empfindlicher Baumarten** mit glatter Rinde sollten zur Vermeidung von Stammrissen bis kurz unter den Kronenansatz **schattiert** werden (z.B. mittels Schilfrohrmatte oder Stammanstrich mit Langzeit-Stamm-schutzfarbe). Die Baumscheibe sollte in den ersten Jahren offengehalten werden und der Baum in Trockenperioden aus-

Baumverankerungen müssen **regelmäßig kontrolliert** werden und sollen mindestens 2 Jahre, an windexponierten Standorten 3 Jahre funktionsfähig bleiben.